BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

Stuttgarter Kepplerbibel

Die Stuttgarter Kepplerbibel ist eine Übersetzung des Neuen Testaments, die 1915 in Stuttgart erschien. Sie richtete sich an katholische Leser und trägt den Namen von Bischof Paul Wilhelm von Keppler, der sich für einen besseren Zugang zur Heiligen Schrift einsetzte. Die Übersetzung galt als solide und gut lesbar. Kritiker bemängelten die konservative Ausrichtung und den geringen Bezug zur modernen Bibelwissenschaft.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	22.01.2025	28.10.2026	bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-stuttgarter-kepplerbibel/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Stuttgarter Kepplerbibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-stuttgarter-kepplerbibel/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

ERSTAUSGABE
1915 in Stuttgart

NAMENSGEBER
Bischof Paul Wilhelm von Keppler

GRUNDTEXT
griechischer Text des Neuen Testaments

ERLÄUTERUNGEN
in einigen Ausgaben von Peter Ketter verfasst

ZIELGRUPPE
katholische Leser, auch als Familienbibel für Brautleute gedacht

NACHDRUCKE
u. a. 1961

Einleitung

Die Übersetzung der Heiligen Schrift in die deutsche Sprache war für Katholiken lange Zeit eine Herausforderung. Im Gegensatz zu den Protestanten, die mit der Lutherbibel eine einheitliche Übersetzung besaßen, gab es für Katholiken bis ins 20. Jahrhundert hinein eine Vielzahl unterschiedlicher Übersetzungen. Die Stuttgarter Kepplerbibel entstand in dieser Zeit und bot den Katholiken eine solide und gut lesbare Übersetzung des Neuen Testaments.

Geschichte und Entstehung

Die Stuttgarter Kepplerbibel erschien erstmals 1915 in Stuttgart. Sie entstand in einer Zeit, in der es im katholischen Raum noch keine einheitliche deutsche Bibelübersetzung gab und man sich stattdessen auf die Übersetzung von Joseph Franz von Allioli stützte, die auf der Vulgata beruhte. Bischof Paul Wilhelm von Keppler, ein Gegner des Modernismus im Katholizismus, setzte sich stark dafür ein, dass Katholiken einen besseren Zugang zur Heiligen Schrift bekommen. Er prägte den Begriff „Margarine-Katholizismus“ für die seiner Meinung nach zu kompromisslerische Haltung der „Reformkatholiken“, die die Moderne über den Glauben stellten. Stattdessen förderte er einen „Glaubenskatholizismus“, der durch die Heilige Schrift genährt wird. Die Kepplerbibel, die zunächst nur das Neue Testament umfasste, trägt seinen Namen, obwohl verschiedene Kleriker an ihrer Entstehung beteiligt waren. Vinzenz Schweitzer war beispielsweise als Herausgeber an der Entstehung der Kepplerbibel beteiligt. Die Kepplerbibel war einer der Versuche, eine einheitliche deutsche Übersetzung für Katholiken zu schaffen, bevor die Einheitsübersetzung veröffentlicht wurde.

Übersetzungsprinzipien, -methoden und Grundtext

Die Stuttgarter Kepplerbibel ist eine Übersetzung, die auf dem griechischen Text des Neuen Testaments basiert. Sie wurde mit dem Ziel erstellt, dem katholischen Volk eine verständliche und gut lesbare Übersetzung der Heiligen Schrift zu bieten. Die Übersetzungsprinzipien orientieren sich an einer möglichst wörtlichen Übersetzung des Grundtextes, wobei gleichzeitig auf die Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes geachtet wurde. Die Übersetzung sollte den katholischen Glauben stärken und den Zugang zur Heiligen Schrift erleichtern.

Besonderheiten und Merkmale

Die Stuttgarter Kepplerbibel zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

- **Katholische Ausrichtung:** Die Übersetzung ist speziell auf die Bedürfnisse katholischer Leser zugeschnitten und berücksichtigt die katholische Tradition.
- **Klarheit und Lesbarkeit:** Die Übersetzung ist in einer klaren und gut verständlichen Sprache verfasst, die auch für Laien zugänglich ist.
- **Handliches Format:** Die Kepplerbibel ist in einem handlichen Format erschienen, das sie zu einer idealen „Volksbibel“ macht.
- **Erläuterungen:** In einigen Ausgaben der Kepplerbibel finden sich Erläuterungen zu einzelnen Bibelstellen, die von Professor Dr. Peter Ketter verfasst wurden. Diese Kommentare bieten zusätzliche Informationen und helfen dem Leser, den Text besser zu verstehen.
- **Familienbibel:** Die Kepplerbibel wurde auch als „Familienbibel“ bezeichnet, da sie dazu gedacht war, bei der Familiengründung den Brautleuten als wichtiges Buch mitgegeben zu werden.

Verbreitung, Akzeptanz und Kritik

Die erste Auflage erschien 1915 in Stuttgart mit einer Auflage von etwa 100.000 Exemplaren.

Die Stuttgarter Kepplerbibel fand vor allem in katholischen Kreisen Verbreitung. Sie wurde als solide und zuverlässige Übersetzung geschätzt und bot eine Alternative zur bisherigen Übersetzung von Allioli. Die Kepplerbibel wurde auch als Taschenbuchausgabe veröffentlicht, die sich großer Beliebtheit erfreute. Das handliche Format und der günstige Preis trugen maßgeblich zur Verbreitung der Kepplerbibel bei. Es wurde empfohlen, die Bibel als Geschenk zur Hochzeit zu überreichen, um sie in neuen Familien zu etablieren.

Trotz ihrer Verbreitung wurde die Stuttgarter Kepplerbibel auch kritisiert. Einige Kritiker bemängelten die konservative Ausrichtung der Übersetzung und die fehlende Berücksichtigung moderner Bibelwissenschaft.

Revisionen und Aktualisierungen

Die Übersetzung wurde später von Prof. Dr. Peter Ketter überarbeitet und mit zusätzlichen Erläuterungen versehen. Es erschienen mehrere Nachdrucke, unter anderem 1961, die die fortdauernde Nachfrage nach dieser Übersetzung belegen.

Vergleich mit anderen Bibelübersetzungen

Im Vergleich zur Lutherbibel, der wichtigsten protestantischen Bibelübersetzung, ist die Stuttgarter Kepplerbibel stärker an der katholischen Tradition orientiert. Die Lutherbibel legt mehr Wert auf eine wortgetreue Übersetzung des hebräischen und griechischen Urtextes, während die Kepplerbibel auch die Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes berücksichtigt.

Die Einheitsübersetzung, die wichtigste katholische Bibelübersetzung im deutschsprachigen Raum, ist im Vergleich zur Kepplerbibel sprachlich moderner und berücksichtigt die Ergebnisse der modernen Bibelwissenschaft in stärkerem Maße. Die Kepplerbibel hingegen ist stärker an der traditionellen katholischen Sprache orientiert.

Johannes 1,1–5 im Vergleich: Stuttgarter Kepplerbibel und weitere ÜbersetzungenVersStuttgarter KepplerbibelLutherbibel 2017Elberfelder Bibel 2006Hoffnung für AlleBasisBibel1Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.Von Anfang an gab es das Wort. Das Wort gehörte zu Gott und es war Gott in allem gleich.2Dieses war im Anfang bei Gott.Dasselbe war im Anfang bei Gott.Dieses war im Anfang bei Gott.Von Anfang an war es bei Gott.Dieses Wort gehörte von Anfang an zu Gott.3Alles ist durch es geworden, und ohne es ist nichts geworden, was geworden ist.Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts

gemacht, was gemacht ist.Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.Alles wurde durch das Wort geschaffen; nichts ist ohne das Wort entstanden.Alles wurde durch dieses Wort geschaffen. Und nichts, das geschaffen ist, ist ohne dieses Wort entstanden.4In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für alle Menschen.Das Wort war das Leben in Person. Und das Leben war das Licht für die Menschen.5Und das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht erfaßt.Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.Es leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht angenommen.Stuttgarter Kepplerbibel: neu bearbeitet von Peter Ketter, 1951. Quelle: Leseprobe (PDF)Vergleichstexte: Lutherbibel 2017, Elberfelder Bibel 2006, Hoffnung für Alle, Fassung 2015, BasisBibel 2021 (bibleserver.com, die-bibel.de).

Die Stuttgarter Kepplerbibel ist eine bedeutende katholische Bibelübersetzung, die im Kontext des aufkommenden Modernismus eine wichtige Rolle spielte. Sie bot den Katholiken eine Alternative zu den bestehenden Übersetzungen und zielte darauf ab, den Glauben durch einen besseren Zugang zur Heiligen Schrift zu stärken. Die Übersetzung zeichnet sich durch ihre Klarheit, Lesbarkeit und ihr handliches Format aus. Obwohl sie Kritik aufgrund ihrer konservativen Ausrichtung erfahren hat, ermöglichte die Stuttgarter Kepplerbibel vielen Gläubigen einen leichteren Zugang zum Wort Gottes. Ihre Verbreitung als „Familienbibel", insbesondere als Geschenk für Brautpaare, unterstreicht ihre Bedeutung für die katholische Gemeinschaft.

Leseprobe

Stuttgarter Kepplerbibel von Peter Ketter 1951 · 19 Seiten

PDF öffnen ↗

Häufige Fragen zu Stuttgarter Kepplerbibel

Wann erschien die Stuttgarter Kepplerbibel?

Die Stuttgarter Kepplerbibel erschien erstmals 1915 in Stuttgart. Zunächst umfasste sie nur das Neue Testament.

Wer steht hinter dem Namen Kepplerbibel?

Der Name geht auf Bischof Paul Wilhelm von Keppler zurück. Beteiligt waren aber mehrere Kleriker, unter anderem Vinzenz Schweitzer als Herausgeber.

Was zeichnet die Stuttgarter Kepplerbibel aus?

Sie richtet sich an katholische Leser, ist in einem handlichen Format erschienen und gut lesbar. In einigen Ausgaben stehen Erläuterungen von Peter Ketter zu einzelnen Bibelstellen.

Gab es Kritik an der Kepplerbibel?

Einige Kritiker bemängelten die konservative Ausrichtung und dass moderne Bibelwissenschaft zu wenig berücksichtigt wurde. Nachdrucke wie der von 1961 zeigen, dass die Nachfrage anhielt.

Quellenangabe

DIN ISO 690:
JUSTUS, Daniel, 2026. Stuttgarter Kepplerbibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-stuttgarter-kepplerbibel/

APA 7:
Justus, D. (2026, 28. Oktober). Stuttgarter Kepplerbibel. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-stuttgarter-kepplerbibel/

```
@online{justus2026stuttgarter,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Stuttgarter Kepplerbibel},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-
stuttgarter-kepplerbibel/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.